

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0729/2022**

Datum: 02.09.2022

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
02.21 - Referat für soziale Teilhabe und Integration

**Betrifft: Auftragsvergabe für das externe Quartiersmanagement im
Brandenburgischen Viertel**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	22.09.2022	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, die Leistung des externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel für die Zeit vom 01.10.2022 bis 31.12.2024 mit der Option einer jährlichen Verlängerung bis 31.12.2026 an S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH zu vergeben.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

a) Ergebnishaushalt:

Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2022	Aufwand	51.12	527100	310.600 €	25.477,90 €
2022	Ertrag	51.12	414000	185.000 €	8.492,63 €
2022	Ertrag	51.12	414100	185.000 €	8.492,63 €
2023	Aufwand	51.12	527100	293.100 €	101.994,90 €
2023	Ertrag	51.12	414000	111.833 €	33.998,30 €
2023	Ertrag	51.12	414100	111.833 €	33.998,30 €
2024	Aufwand	51.12	527100	280.600 €	101.978,75 €
2024	Ertrag	51.12	414000	106.000 €	33.992,92 €
2024	Ertrag	51.12	414100	106.000 €	33.992,92 €
2025	Aufwand	51.12	527100	280.600 €	101.981,93 €
2025	Ertrag	51.12	414000	106.000 €	33.993,98 €
2025	Ertrag	51.12	414100	106.000 €	33.993,98 €
2026	Aufwand	51.12	527100	280.600 €	101.911,73 €
2026	Ertrag	51.12	414000	106.000 €	33.970,58 €
2026	Ertrag	51.12	414100	106.000 €	33.970,58 €

b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)

Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein-zahlung bzw. Auszahlung
2022	Auszahlung	51.12	727100	310.600 €	25.477,90 €
2022	Einzahlung	51.12	614000	185.000 €	8.492,63 €
2022	Einzahlung	51.12	614100	185.000 €	8.492,63 €
2023	Auszahlung	51.12	727100	293.100 €	101.994,90 €
2023	Einzahlung	51.12	614000	111.833 €	33.998,30 €
2023	Einzahlung	51.12	614100	111.833 €	33.998,30 €
2024	Auszahlung	51.12	727100	280.600 €	101.978,75 €
2024	Einzahlung	51.12	614000	106.000 €	33.992,92 €
2024	Einzahlung	51.12	614100	106.000 €	33.992,92 €
2025	Auszahlung	51.12	727100	280.600 €	101.981,93 €
2025	Einzahlung	51.12	614000	106.000 €	33.993,98 €
2025	Einzahlung	51.12	614100	106.000 €	33.993,98 €
2026	Auszahlung	51.12	727100	280.600 €	101.911,73 €
2026	Einzahlung	51.12	614000	106.000 €	33.970,58 €
2026	Einzahlung	51.12	614100	106.000 €	33.970,58 €

Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: ja nicht erforderlich

Erläuterung:

Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: ja nicht erforderlich

Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:		<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich	
Mitzeichnung Amtsleiter/in:	Mitzeichnung Kämmerer/in:	Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Das Brandenburgische Viertel hat eine vielfältige Einwohnerschaft. Neben dem Alter, der Herkunft oder der Wohn- und Lebensdauer im Viertel, sind auch aufgrund der verschiedenen Einkommensbezüge (Erwerbseinkommen, Rente, Sozialleistungen etc.) unterschiedliche Vermögenssituationen in der Einwohnerschaft vertreten. Ebenso vielfältig ist die Sozialstruktur mit Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen und einer breiten Trägerlandschaft. Um den vielschichtigen Umständen im Viertel (soziale Lage, bauliche Infrastruktur etc.) zu begegnen und den Stadtteil aktiv als wichtiges Wohn- und Lebensquartier zu stärken, ist ein Quartiersmanagement seit vielen Jahren im Brandenburgischen Viertel verortet. Mit Hilfe des Quartiersmanagements werden Bürgerinnen und Bürger sowie Träger zunehmend aktiviert und in die Belange des Viertels eingebunden, was zu einer positiven Entwicklung und Imagebildung beiträgt.

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen sowie der heterogenen Akteurslandschaft mit verschiedenen Schwerpunkten sieht sich das Quartiersmanagement einem komplexen Auftrag gegenüber, der zugleich ein hohes Maß an Koordinierungs- aber auch Initiierungs- und Umsetzungsaufgaben verlangt. Um dem gerecht zu werden, ist ein personell hinreichend abgesichertes Quartiersmanagement Grundvoraussetzung. Aus diesem Grund soll das durch die Stadt getragene interne Quartiersmanagement durch ein externes Quartiersmanagement erweitert, unterstützt und mit der Arbeit vor Ort beauftragt werden. Die Etablierung eines Quartiersmanagements ist ein zentraler Punkt bei der Förderung und Umsetzung im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ sowie in der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG. Durch die Bindung eines externen Quartiersmanagements wird eine weitere wichtige Anlaufstelle im Quartier geschaffen. Darüber hinaus kann eine gute Strukturierung des komplexen Auftrages erfolgen, wobei der Fokus des externen Quartiersmanagements auf dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ liegt. Das beinhaltet u. a. die Beratung von Fördernehmer*innen, die Organisation und Begleitung des Aktionsfonds sowie Verfahrensführung inkl. Bearbeitung kleinteiliger Förderanträge (sog. B2-Maßnahmen) zur Verausgabung der Mittel und die Organisation und Vorbereitung von Beteiligungsprozessen, wie z. B. dem Sprecherrat oder die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit. Daneben erfolgt, gemeinsam mit dem städtischen Quartiersmanagement, die Quartiersarbeit. Dabei liegt das Hauptaugenmerk des externen Quartiersmanagements stets auf der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung des Außen- und Innenimages. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird nach wie vor die Vorbereitung und

Begleitung von investiven Maßnahmen zur Stärkung des Stadtteils im Sinne einer umfassenden Bürgerbeteiligung sein.

Die weiteren Tätigkeiten, wie die Gremienarbeit (u. a. AG Wohnungsunternehmen, AG Fête, AG Sprecherrat, AG Weihnachtsmarkt), die Ansprache und Vernetzung relevanter Akteure, die Aktivierung der Bewohnerschaft sowie die Weiterführung bzw. Planung und Durchführung von Projekten (z. B. QM informiert, Fête de la Viertel, Weihnachtsmarkt, Nachbarschafts-Picknick) erfolgen abgestimmt und gemeinschaftlich zwischen dem städtischen und externen Quartiersmanagement. Der Fokus des städtischen Quartiersmanagements liegt darüber hinaus neben den Verwaltungsaufgaben vor Ort auf der Initiierung, Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen im Bereich Bildung/Schule, Kitas und damit auf den Themenkomplex „Soziales“ sowie auf der Vernetzung der Träger und Bewohnerschaft im Viertel.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung fachkundige Büros gesucht. Zwei Unternehmen haben ein entsprechendes Angebot abgegeben.

Als Kriterien zur Vergabe wurden, darstellbar in einem Kurzkonzept, Instrumente zur Aktivierung und Motivierung der Bevölkerung sowie der Imageverbesserung des Viertels (40%), der Nachweis von Erfahrungen und Kompetenzen bei der Bearbeitung ähnlich gelagerter Aufträge (20%) sowie der Gesamtpreis (40%) herangezogen.

Die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH konnte mit einer überzeugenden Anzahl von inhaltlichen Ansätzen als auch einer Vielzahl entsprechender Kompetenzen aus ähnlich gelagerten Aufträgen überzeugen und damit ihre Eignung und große Kompetenz in Bezug auf die angestrebte Leistungserbringung darlegen. Der Preis entspricht zudem der zugrundeliegenden Kostenschätzung. Unter Berücksichtigung der in der Leistungsbeschreibung genannten Zuschlagskriterien wurde daher durch die Firma S.T.E.R.N. GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben, so dass die Auftragsvergabe an die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH erfolgen soll.

Das zweite Angebot wurde ausgeschlossen, da kein Kostenangebot für den gesamten Leistungszeitraum abgegeben wurde.